

der do was ein houbt vnder den iungere.
 vnd vor hm mit im wolt sterben ee er
 sin wolt verlöcknen vnd der vor hin of-
 fenlich geredt hat du bist ein sun des le-
 bendigen gottes mathei. am xv. vers ist
 er in grantz verlöcknen! das was xpo auch
 ein pm vnd ein trurkeit das petrus vn-
 gezwungen vngedötet in was verlöck-
 nen durch ein schlechte frog der. torwar-
 terin **S**ymo de cassia sprucht. nim war
 wie ist es so ein arm ding vmb ein men-
 schen dem got sin gnod entziehen ist. der
 vsserwelt unger ist komē in solike tieffe
 das er von des zergenslichen lebens wil-
 len hat verlöcknet dz ewig leben. dan
 das für der juden dar bi petrus fassē hat
 in im verlöcknen das für des heiligen ge-
 stes. wer ist so gestlich vnd so heilig der
 sich seiner werre getar über heben vnd mei-
 net er wölle bestendig sin die wil das
 houbt der zwölfbotten vñs emer stim emer
 frowen so schwerlich gefallen ist. wie wol
 sprucht der pphet **A**usi dñs custodiert auitate.
 wān der herr die stat mit behütet so ist der
 vergebens wachen der si erwarten ist.
 spruch vederman **A**uriliū meū a dñō min
 hilf ist. von dem herre dan on in mögen
 wir nictes wuerten noch in gutem bestē.
 vnd die wil wir leben müssen vnd sollen
 wir in forchten ston vnd in sorgen! dan nie-
 man weifs den vsgang eines endes. Dar-
 vmb sprucht der wifs **S**alomon welches
 spruch du meiner soet vergessen. es si den
 das du dich on vnderlos haltest in der vorcht
 gottes so mag sust dm hufz mit vfrucht
 beliben. Gottes vorcht ist ein mechtiger
 schilt für allen val der do noch volget ein

selig end. **F**ürbas im text vnd der her hat
 sich vmb kert vnd hat petru angesehen.
Der barmhertzig herr hat sich gekeret
 von der gerechtikeit zu der barmhertikeit von
 hat angesehen mit den ouge seiner barmher-
 zikeit sinen lieben iungere. die angesucht
 ist inwendig gesin noch der gotheit. dan mit
 vffwendigen ougen han si emander mit ge-
 sehen. dan **I**hesus was oben in dem hufz so
 was petrus in dem vorhof bi den knechten.
Hie sprucht leo der bopst **D**er her **I**hesus der
 mit dem lib gebunden schind inwendig vor
 den fürsten der hat allein mit den götliche
 ougen das zierig hertz des betriipten iun-
 gere barmhertikeit angesehen vñs weli-
 cher barmhertikeit er zu riu vnd leid komē
 ist. **A**ugustinus sprucht das ansehen des her-
 ren ist mit anders den ein ermanug pet-
 rus wie durt er des herre verlöcknet hat. vñ
 das er erkante sin sind vnd die anheng zu
 riuwen vnd ze büßen. **D**ar vmb sprucht **L**er-
 osimus kein ding ist die sind mer gesund
 machen den das der mensch durt an got ge-
 deut wie er in erzurnet hab. **F**ürbas sprucht
 der heilig bopst leo vnder den fürsten vnd
 prierstern vnder den valschen zügen vnder
 den verpüwer eines angesichtes hat der
 her nit vergessen eines lieben iungere vñ
 hat sinen künner vnd blöckat angesehen.
Als ob er spruch **P**etre wie ist dir geschehen.
 war vmb tustu wider dm gewisne. ker dich
 zu mir volg mir noch vnd gloub mir.
 erger dich mit in minem liden die zit ist.
 hie das ich sol liden verzwiffel nit an mir
 kere wider vmb ich wil dir gnod bewisen.
Fürbas im text vnd petrus ist gange
 vñs den hof vnd hat bitterlich geweinnet.